



weist; ist aber in der letzten Sylbe ein e, so wird selbes in der zweyten Endung bald *yn* behalten, wie *meszecz*, der Mond; *meszecz*a, des Mondes; bald ausgelassen und verkürzet, wie *otecz*, der Vater; *otcz*a, des Vaters.

3. Anmerk. Einige wollen anstatt der Ausgänge in *om* und *ov*, bey verschiedenen Kennwörtern lieber *em* und *ev* gebrauchen; also von *mladenecz*, Jüngling, machen sie *mladen-czem*, *mladenczev*, statt *mladenczom*, *mladenczov*. Andere gebrauchen in dieser und der dritten Abänderung bey vielen Kennwörtern statt des Ausganges in *om*, jenen in *um*.

4. Anmerk. Kennwörter, welche unlebhaftere Dinge bedeuten, und zu dieser Abänderung gehören, haben oft die vierte Endung der ersten gleich; z. B. *czel hleb dati*, einen ganzen Laib (Brod) geben; *odgovor chakati*, Antwort erwarten.

Dritte Regel.

Kennwörter des ungewissen Geschlechts folgen der dritten Abänderung, für welche es nothwendig ist zwey Muster anzuführen.